

A

Auf geht's ins Kinderhaus St. Monika

Der Auftrag unserer familienergänzenden und unterstützenden Einrichtung ist die Betreuung, Bildung und Erziehung der uns anvertrauten Kinder.

Das Berufsbild der Erzieherin, sowie auch der Kinderpflegerin, definiert sich idealerweise über die Begriffe wie „Begleiterin, Vorbild, Vertrauens- und Bezugsperson“. Die dem Kinderhausteam anvertrauten Kinder werden folglich als vollwertige und in ihren Bedürfnissen und Wünschen ernstzunehmende Menschen angesehen, die Selbstständigkeit, Sicherheit, Orientierung und Kreativität erleben sollen.

Die bei uns praktizierte offene und situationsorientierte Arbeit, unter anderem in Projekten, bietet ideale Voraussetzungen für die individuelle Entwicklung des Kindes in unserer Einrichtung.

In der Krippe steht der Aufbau einer sicheren Bindung an erster Stelle. Die Befriedigung der körperlichen Bedürfnisse nach Schlaf- und Ruhezeiten, Bewegung, Essen und Sauberkeit sowie Bildung spielen ebenfalls eine große Rolle. Ein gut strukturierter Tagesablauf, Rituale und konstante Bezugspersonen unterstützen uns dabei in unserer Arbeit mit den Kindern.

Unser Kinderhaus ist eine katholische Institution, deshalb werden den Kindern auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes die Werte und Haltungen des kath. Glaubens näher gebracht.

Natürlich wollen wir für die Eltern ein fachkundiger Ansprechpartner sein, indem wir sie offen und vertrauensvoll in ihrer Erziehungsaufgabe beraten und unterstützen.



trifft für den Kindergarten zu



trifft für die Kinderkrippe zu

Abholen

Die Kinder werden zu verschiedenen Zeiten abgeholt und verabschieden sich per Handschlag. Wenn das Kind von jemand anderem abgeholt wird, bitten wir Sie, dies an uns weiter zu geben.

Abmelden

(siehe Kinderhausordnung § 12 Beendigung; (1) Kündigung der Eltern)

Ankommen

Die Kinder kommen in ihren Gruppenraum, begrüßen per Handschlag das Betreuungspersonal und haben bis zum Morgenkreis Zeit fürs Freispiel oder manchmal schon ein erstes Frühstück.

Anmeldung

(siehe auch Kinderhausordnung § 2 Anmeldung und Aufnahme)

Zurzeit werden in unserer Einrichtung Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren aufgenommen. Die Aufnahme ist abhängig von den vorhandenen Plätzen, der Dringlichkeit und davon, ob unsere Einrichtung den Bedürfnissen Ihres Kindes gerecht werden kann. Die Einzelheiten werden im Gespräch mit uns noch genau und individuell durchgegangen.

Grundsätzlich haben wir einmal im Jahr unsere Anmeldung. Der genauere Termin wird immer öffentlich bekannt gegeben (zw. Januar und März)

Natürlich stehen wir Ihnen auch unter der Zeit gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

DAS PERSONAL:

Im Kindergarten:

Drachengruppe	Mäusegruppe	Marienkäfergruppe
Hilde Wandinger Erzieherin Gruppenleitung	Hannelore Wagner Erzieherin Gruppenleitung/Kinderhausleitung	Heidi Hillebrand Erzieherin Gruppenleitung
Stefanie Kaiser Berufspraktikantin	Monika Weindl Erzieherin	Erika Pichlmeier Kinderpflegerin
Silvana Ratz-Nicula Erzieherin	Silvia Huber Kinderpflegerin	Manuela Kröner Erzieherin
Sarah Neubauer Erzieherin	Raffaella Freingruber Kinderpflegerin	

In der Kleinkindgruppe:

Schneckengruppe:		
Bettina Weindl Erzieherin Gruppenleitung	Barbara Folger Kinderpflegerin	Christine Schweiger Erzieherin

In der Krippe:

Fröschegruppe:		
Hilde Böck Erzieherin Stellvertretende Leitung/ Gruppenleitung	Birgit Antoni Kinderpflegerin	Elfriede Jost Kinderpflegerin

Aufsichtspflicht

(siehe Kinderhausordnung S 6 Aufsicht)

Ausschluss

(siehe Kinderhausordnung S 12 Beendigung; (2) Kündigung des Trägers)

B

Beobachten

Jedes Kind wird in regelmäßigen Abständen, in den verschiedenen Bereichen, gezielt beobachtet.

Im Kinderhaus gibt es hierzu ausgearbeitete Beobachtungsbögen, wonach die Kinder beurteilt werden. Mindestens einmal jährlich finden Elterngespräche statt, in welchen das Beobachtete besprochen wird.

Bewegung

Kinder lernen am besten bewegt. Sie brauchen vielfältige Bewegungsgelegenheiten, um sich gesund entwickeln zu können. Z.B. Laufspiele im Garten, Spaziergänge, gelenkte Angebote im Turnraum/Garten usw.



Bücherei

Einmal wöchentlich, immer donnerstags, geht jede Gruppe mit ein paar Kindern in die Pfarrbücherei und leiht für jedes Kind ein Buch aus, welches dann mit nach Hause genommen werden darf und bis spätestens zum darauf folgenden Mittwoch wieder im Kindergarten abgegeben werden soll. So können wieder neue Bücher ausgeliehen werden. Wir bitten Sie auf die Bücher gut Acht zu geben.



Brotzeit & Brotzeitstüberl

Geben Sie Ihrem Kind eine abwechslungsreiche und ausgewogene Brotzeit mit. Um Müll zu vermeiden bitten wir Sie die Brotzeit in einem Frischebehälter mitzugeben. Für Getränke sorgt der Kindergarten, die Unkosten werden mit dem Beitrag abgebucht. In den Sommermonaten bieten wir den Kindern Saftschorlen und Wasser an und im Winter gibt es zusätzlich frischen Tee. Für jedes Kind, welches neu in den Kindergarten kommt, wird ein Becher, mit seinem Namen versehen, bereitgestellt. Hierfür werden einmalig 4 Euro eingesammelt. Am Ende der Kindergartenzeit bekommt jedes Kind seinen Becher zum Abschied mit nach Hause.

D

Danke

Danke sagen möchten wir bereits an dieser Stelle für Ihre Mitarbeit und Mithilfe, sowie für Anregungen und konstruktive Kritik.

Demokratie

In unserer Einrichtung sollen sich die Kinder in demokratischen Verhaltensweisen üben. Wir wollen die Kinder als Partner akzeptieren und ihnen helfen, ihren Platz in der Gruppe zu finden. Sie lernen Andere wahrzunehmen und sich mitzuteilen, die eigene Meinung zu äußern und wenn nötig auch durchzusetzen, aber manchmal auch zurückzustecken.

V



Vitaminkorb

An den Pinnwänden der jeweiligen Gruppen hängt eine so genannte Vitaminkorbliste, in der sich die Eltern eintragen können. Am jeweiligen Freitag bekommt die Familie, die sich dafür bereit erklärt hat, diesen leeren Vitaminkorb mit nach Hause und bringt ihn bitte am Montag gefüllt wieder mit in den Kindergarten. So soll jedes Kind die Möglichkeit haben, täglich Obst oder Gemüse zur Brotzeit essen zu können und dies morgens selbst mit vorbereiten zu dürfen.

W

Wochenrückblick

Der Wochenrückblick der einzelnen Gruppen wird jeweils an der Pinnwand ausgehängt. Dadurch haben die Eltern den Überblick welche Angebote im Kinderhaus stattfinden.

Z

Zusammenarbeit

Unser Kinderhaus arbeitet mit vielen Einrichtungen wie Kirche, Gemeinde, Schule, Fachdiensten, Jugendamt usw. zusammen. Wichtige Adressen können in der Konzeption nachgelesen werden.

U

Übergänge

Die Kinder, aber auch die Eltern, sollen sich langsam an die neue Situation gewöhnen. Anfangs bleiben die Kinder meistens nur ein paar Stunden in der Einrichtung. Später wird die Aufenthaltszeit im Kinderhaus individuell gesteigert, bis sich das Kind mit dem Personal und den anderen Kindern in der Gruppe vertraut gemacht hat und sich wohl fühlt.

Auch der Übergang von Krippe in den Kindergarten und vom Kindergarten zur Schule soll den Kindern so einfach wie möglich gemacht werden, indem für die Krippenkinder und die Kindergartenkinder Besuchszeiten stattfinden und die Schulanfängerkinder intensiv durch schulvorbereitende Angebote gefördert werden. Natürlich dürfen die Schulanfängerkinder auch bei einer Schulstunde dabei sein, um den Ablauf und die Lehrer schon mal kennen zu lernen.

Unfall & Notfälle

Wenn ein Unfall im Kinderhaus passiert werden zuerst der diensthabende Arzt sowie die Eltern benachrichtigt.

Bitte teilen Sie uns immer Ihre aktuelle Telefonnummer mit unter der wir Sie tagsüber erreichen können.

E

Eingewöhnungsphase

Die Eingewöhnungsphase der Kinder wird bei uns ganz individuell gestaltet und mit den Eltern vorab besprochen.



Leitfaden für den Krippenbereich ist das Berliner Eingewöhnungskonzept.

Elternarbeit

Ein guter Kontakt zu den Eltern ist die Grundvoraussetzung für eine optimale Kinderhausarbeit. Darum sind wir auf eine gute Zusammenarbeit, gegenseitige Offenheit und Vertrauen angewiesen.

Elternbeirat

(siehe auch Kinderhausordnung § 10 Elternbeirat)

Der Elternbeirat unseres Kinderhauses wird von den Eltern jeder Gruppe gewählt. Diese Wahl findet zu Beginn jedes Kindergartenjahres statt. Der Elternbeirat ist ein *beratendes Gremium* und *unterstützt* die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Träger und Kinderhaus. Er *hilft* bei der Durchführung von Festen und Aktivitäten des Kinderhauses mit.

Elterngespräche

Elterngespräche finden mindestens einmal im Jahr statt. Dabei findet ein gegenseitiger Austausch über Beobachtungen und Verhalten des Kindes in der Gruppe statt. Ebenso werden Fragen und Anliegen der Eltern besprochen und Möglichkeiten zur weiteren Förderung des Kindes erarbeitet. Termine für Elterngespräche können jederzeit vereinbart werden.

Elterninfos

Infos an die Eltern erfolgen über unser Kindergartenblatt, Elternbriefe, Plakate und die Pinnwände im Kinderhaus. Ausführliche Informationen über unsere Einrichtung können in unserer Konzeption oder unserem Flyer nachgelesen werden. Bitte fragen Sie bei Interesse nach.



Englisch

In unserem Kinderhaus wird als zusätzliches Angebot "English for kids" angeboten. Interessierte Eltern können ihre Kinder dazu am Anfang eines Kindergartenjahres anmelden.

Erziehung

Wir sehen uns als familienergänzende Einrichtung. Erziehung bedeutet für uns: Ganzheitlich auf die Bedürfnisse der Kinder eingehende Förderung in Einbezug aller Sinne. Partnerschaftlich und vorbildlich versuchen wir die Kinder zur Selbstständigkeit zu erziehen. „Hilf mir es selbst zu tun.“ Ist dabei unser Ziel.

F

Fachdienst

Unsere Aufgabe ist es die Kinder zu beobachten und sie in ihrer Entwicklung bestmöglich zu fördern. Dazu ist es oft notwendig auf Fachdienste zu verweisen oder deren Rat einzuholen. Im Einzelfall ist hierbei eine intensive Zusammenarbeit nötig. Die genaue Vorgehensweise wird im Elterngespräch mit Ihnen besprochen.

Krippe Büro: 08086-555 998-6
Frösche: 08086-555 998-7

Träger

Das Kinderhaus St. Monika ist eine Einrichtung der katholischen Pfarrkirchenstiftung St. Jakobus der Ältere in Buchbach.

Kontakt:

Pfarrkirchenstiftung Buchbach
Wagnergasse 20
84428 Buchbach
Tel: 08086/555 999-0

E-Mail: PV-Buchbach@erzbistum-muenchen.de

Ansprechpartnerin ist Frau Karin Hagl (Tel. 08086/5559995).
Es werden monatlich Sprechstunden im Kindergarten angeboten (siehe Aushang).

und der „Wuppi“. Ebenfalls werden verschiedene Arbeitsblätter, je nach Projekt erarbeitet und angeboten.

Situationsorientierter Ansatz

Der situationsorientierte und offene Ansatz ist die Grundlage unserer Arbeit im Kinderhaus. In diesem Rahmen wird unsere Planung auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder in den verschiedenen Lebensräumen abgestimmt.



Die offene Arbeit kommt der Lebenssituation der Kinder in unserer heutigen Zeit sehr entgegen.

Spielsachen



Unsere Einrichtung bietet den Kindern eine große Auswahl an pädagogisch wertvollen Spielmaterialien an. Spielsachen von zu Hause sollten deswegen nicht mitgebracht werden. Ausnahmen in der Eingewöhnungsphase (Kuscheltier) oder an einem Projekttag wie „Spielzeugtag“ sind jedoch möglich.



In der Krippe ist ein Kuscheltier für die Schlafenszeit erwünscht.

T

Telefon

Sie können uns werktags von
7:00 Uhr - 8:00 Uhr und von
13:00 Uhr - 15:00 Uhr

persönlich erreichen unter der Telefonnummer:

Kindergarten:	08086-555 998-0
Drachen:	08086-555 998-1
Mäuse:	08086-555 998-2
Marienkäfer:	08086-555 998-3

Ferienregelung

Unser Kinderhaus ist an maximal 30 Tagen im Jahr geschlossen. In sämtlichen Schulferien (ausschl. August) bieten wir einen Feriendienst an.

Bitte denken sie daran: Auch Kinder brauchen Ferien.

Das Kinderhaus ist an diesen Tagen mit weniger Personal (Überstundenabbau) besetzt.

Fortbildung

Die pädagogischen Fachkräfte unserer Einrichtung nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen teil, um dem Bildungsauftrag des Kinderhauses zu entsprechen. An diesen Tagen arbeitet das Kinderhaus mit reduzierter personeller Besetzung.

Außerdem ist an 3 Tagen im Kindergartenjahr das Kinderhaus wegen Teamfortbildungen geschlossen.

Fotos

Jedes Kind erhält einen eigenen Ordner, das sogenannte „Port Folio“. Darin werden die schönsten Fotos, die wir von ihrem Kind machen, gesammelt.

Fragen

Sie haben Anmerkungen, Ideen, Kritik oder Fragen?

Dann kommen Sie bitte jederzeit damit zu uns vom Personal oder zum jeweiligen Elternbeirat um etwaigen Missverständnissen vorzubeugen.

Freispiel

Die tägliche Freispielzeit findet im vorbereiteten Gruppenraum statt, in dem sich verschiedene Materialien, Spiele und Spielbereiche befinden. Diese Zeit steht den Kindern zur Verfügung, d.h. sie können entscheiden, was sie mit wem, wo, wann und wie lange spielen möchten. Es besteht die Möglichkeit, während der Freispielzeit auch andere Bereiche außerhalb des Gruppenraums, sowie andere Gruppen, zu besuchen. Im Rahmen der Möglichkeiten wird bei der Gestaltung der einzelnen Bereiche auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen. Für die Kinder bedeutet Spiel nicht Erholung, sondern Arbeit. Sie erfordert natürlich Zeit. Darum ist es wichtig, dass den Kindern im Freispiel ausreichend Zeit zur Verfügung steht. Das Freispiel ist für die Kinder die beste Möglichkeit, um sich kritisch mit ihrer Umwelt auseinander zu setzen.

Wir nehmen im Freispiel oft die Rolle des Beobachters ein, um die Stärken und Schwächen Ihrer Kinder zu erkennen und optimal darauf zu reagieren.

G

Garten

Wir gehen so oft wie möglich in unseren Garten oder unternehmen Spaziergänge. Bewegung an der frischen Luft ist uns sehr wichtig.

Religiöse Erziehung

Die religiöse Erziehung richtet sich nach dem christlichen Grundgedanken von Achtung, Wertschätzung und Respekt voreinander. Die Achtung der Schöpfung (Mensch, Tier und Natur) versuchen wir in der täglichen Arbeit umzusetzen. Wir orientieren uns dabei an den katholischen Festen im Kirchenjahr. Regelmäßig besucht uns Herr Pfarrer in der Einrichtung, um mit den Kindern ein religiöses Angebot durchzuführen.

Rituale

Rituale geben den Kindern Halt und Sicherheit, da sie immer wiederkehren. Auch bei uns im Kinderhaus gibt es Rituale, wie z. B. der Morgenkreis, die Brotzeit, beim Schlafengehen u.v.m.

S

Schließtage

Unsere Einrichtung ist an 30 Tagen im Jahr geschlossen. In den Ferien (ausschl. August) wird ein Feriendienst angeboten. Die Öffnungszeiten in den Ferien, sowie Schließtage, werden im Kindergartenblatt frühzeitig angekündigt.



Schulvorbereitung

Schulvorbereitung beginnt bei uns mit dem ersten Kindergarten tag. Die Förderung wird auf das Alter und den Entwicklungsstand abgestimmt. Im letzten Kindergartenjahr vor der Schule werden für unsere „Großen“ verschiedene Vorschulprogramme zusätzlich angeboten, wie das „Zahlenland“

P

Pädagogische Arbeit

Das Kind wird als eine kompetente Persönlichkeit angesehen, die mit Unterstützung des pädagogischen Personals eigenaktiv die Welt erkunden und sich eigenes Wissen aneignen kann. Im Vordergrund steht die Beobachtung, um auf die Bedürfnisse und Stärken der Kinder eingehen zu können.

Projekte

Um den Interessen der Kinder nachgehen zu können, beobachten wir Spielsituationen genau, greifen diese auf und versuchen themengerechte Projekte anzubieten. Über das aktuelle Thema und den Verlauf eines Projektes werden Sie durch unsere Aushänge immer auf dem Laufenden gehalten.

R

Regeln

Die Kinder müssen lernen mit den gemeinsam erarbeiteten und aufgestellten Regeln umzugehen und diese einzuhalten.



Geburtstag

Am Ende eines Monats dürfen alle Kinder, die in dem jeweiligen Monat Geburtstag hatten, zusammen etwas kochen. Eine schöne Geburtstagstafel wird hergerichtet und gemeinsam gegessen. Am Geburtstag selbst wird dem Kind ein kleines Geschenk überreicht und ein Geburtstagslied gesungen.

Gefühl

Kinder sollen lernen eigene Gefühle wahrzunehmen und zu äußern. Im Spiel mit anderen Kindern werden viele Gefühle entdeckt und verarbeitet.

Auch Konflikte gehören zum Lebensalltag. Gefühle wie z.B. des Schmerzes, der Trauer, der Freude aber auch Wut und Verlassenheit werden erlebt. Hierbei ist uns wichtig, dass sich die Kinder in allen Situationen von uns und von der Gruppe angenommen fühlen.

Gruppeneinteilung

Grundsätzlich sind die Kinder in fünf Stammgruppen eingeteilt:



Drachen



Mäuse



Marienkäfer



Frösche



und die Schnecken



H



Handtücher

Jeden Freitag sollte eine andere Familie die Handtücher der Kinder mit nach Hause nehmen und sie am Montag gewaschen wieder bringen. Die Liste zum Eintragen hängt an der Pinnwand vor jeder Gruppe.



Hospitation

Nach einer Eingewöhnungsphase können Sie nach Absprache mit dem Gruppenpersonal einen Tag mit Ihrem Kind in unserem Kindergarten verbringen, um so einen bessern Einblick in unsere Arbeit zu bekommen.

I

Individualität

Jedes Kind hat ein Recht auf Individualität und wird dort abgeholt, wo es in seiner Entwicklung steht. Unterschiedlichkeit sehen wir nicht als Defizit, sondern als eine Chance voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu bereichern.

Infotafel

Infotafeln und die Elternpost befinden sich in unserer Einrichtung im Eingangsbereich. Bitte beachten Sie unsere Mitteilungen! Unsere Wochenpläne werden bei den jeweiligen Gruppen veröffentlicht.

(Mögliche) Öffnungszeiten

Im Kindergarten:

4-5 Stunden:

07:30 - 12:30 Uhr

08:00 - 13:00 Uhr

5-6 Stunden:

07:00 - 13:00 Uhr

08:00 - 14:00 Uhr

6-7 Stunden:

07:00 - 14:00 Uhr

08:00 - 15:00 Uhr

7-8 Stunden:

07:00 - 15:00 Uhr

8-9 Stunden:

Wird zur Zeit nicht benötigt

In der Kinderkrippe:

3-4 Stunden:

08:00 - 12:00 Uhr

4-5 Stunden:

07:00 - 12:00 Uhr

5-6 Stunden:

08:00 - 14:00 Uhr

6-7 Stunden:

07:00 - 14:00 Uhr

08:00 - 15:00 Uhr

7-8 Stunden:

07:00 - 15:00 Uhr

8-9 Stunden:

Wird zur Zeit nicht benötigt

Von 8:00 - 12:00 Uhr befinden wir uns in der pädagogischen Kernzeit am Kind!
Diese MUSS (gesetzlich vorgeschrieben) eingehalten werden!

Morgenkreis

Jeden Morgen findet in den einzelnen Gruppen der Morgenkreis statt. Hierbei beginnen wir in gemütlicher Atmosphäre unseren Kindergarten tag, wobei Rituale wie z.B. Singen, Beten, Zählen usw. fester Bestandteil sind.

N

Name

Bitte kennzeichnen Sie alle persönlichen Dinge wie Hausschuhe, Taschen, Turnsachen usw. mit dem Namen ihres Kindes.

O



Offene Arbeit

Dank der Größe unserer Räumlichkeiten können wir es den Kindern ermöglichen, eigenständig Bereiche wie den Würfelzimmer, die Bauecke oder das Märchenzimmer außerhalb der Gruppen zu nutzen.

Integration

Unser Kinderhaus stellt auch Integrationsplätze für Kinder mit Behinderung und für von Behinderung bedrohte Kinder zur Verfügung. Diese Kinder werden zusätzlich von einem Fachdienst betreut.

K

Kinderhausbeitrag

Buchungszeit:

Beitrag Kindergarten:

3-4 Stunden	
4-5 Stunden	90,- €
5-6 Stunden	100,- €
6-7 Stunden	110,- €
7-8 Stunden	120,- €
8-9 Stunden	130,- €

Beitrag Krippe:

	5 Tage	3 Tage
	130,- €	110,- €
	150,- €	120,- €
	170,- €	130,- €
	190,- €	150,- €
	210,- €	170,- €
	230,- €	190,- €

Beiträge zuzüglich 4 € Spielgeld.

Ermäßigung von 15 € bei jedem weiteren Geschwisterkind.

Bei längeren Buchungszeiten besteht die Möglichkeit Mittag zu Essen

pro Monat 50 Euro für Kindergartenkinder (Getränksgeld 3 € im Kindergarten wird extra abgebucht)
60 Euro für Krippenkinder (incl. Getränke und Brotzeit am Vormittag)



Kinderkonferenz

Kinder haben ein Recht an allen sie betreffenden Entscheidungen, entsprechend ihrem Entwicklungsstand, beteiligt zu werden (Art. 12 UN - Kinderrechtskonvention). Deshalb werden in den einzelnen Gruppen in regelmäßigen Abständen, je nach Bedarf, Kinderkonferenzen abgehalten. Dazu treffen sich alle Gruppenmitglieder zu einem Kreis im Gruppenraum oder, bei gruppenübergreifenden Projekten im Turnraum. Nun wird gemeinsam demokratisch nach Mehrheitsbeschluss über ein vorher bestimmtes Thema abgestimmt.

Die gesamte Gruppe beschließt beispielsweise mittels der Kinderkonferenz das Thema, die Organisation und den Verlauf eines Projektes.

Kleidung

Im Kinderhaus ist bequeme Kleidung erwünscht, die ruhig auch einmal schmutzig werden darf.

Bitte denken Sie daran, Ihr Kind dem Wetter entsprechend zu kleiden (z.B. Matschhose, Skihose, Mütze, Handschuhe, usw.) Zu beachten: Gefahr von Kordeln an Kleidung und Schmuck.



Kochen

Ca. 3 bis maximal 4-mal im Jahr sammeln wir pro Kind 5 € Kochgeld ein. Dieses Geld verwenden wir dann für das gemeinsame Kochen an Geburtstagen sowie bei Festen und Feiern.

Konzeption

Unser Fachpersonal hat zusammen mit dem Träger eine ausführliche Konzeption unserer kath. Einrichtung erarbeitet. Diese ist bei Interesse per E-Mail, auf CD oder als Heft erhältlich.

Fragen Sie gerne bei uns nach!

Krankheit

(siehe Kinderhausordnung § 11 Krankheitsfälle)

L

Lernen

Im gemeinsamen Leben und Erleben in der Gruppe bieten wir den Kindern vielseitige Möglichkeiten. Fast wie nebenbei erwerben die Kinder Kenntnisse und Fähigkeiten, wie z.B. den Umgang mit der Schere, Stiften und unterschiedlichen Materialien.

Lob

Unverzichtbarer Bestandteil der Erziehung!
Und wir freuen uns auch mal über Lob!

M

Mittagessen

Für die Kinder mit längeren Buchungszeiten besteht die Möglichkeit, gegen einen Unkostenbeitrag im Kinderhaus ein warmes Mittagessen einzunehmen.